

CFL cargo Delegation

Positive Entwicklung bei der Sicherheit

Am 12. Oktober 2018 trat die Personalvertretung mit der Direktion der CFL Cargo zur dritten Sitzung des Jahres 2018 zusammen. Die CFL cargo Direktion war vertreten durch Frau Laurence Zenner sowie die Herren Sebastien Hoffmann, Max Solvi, Jean Feipel und Frau Carole Huberty, welche für die Berichterstattung verantwortlich ist. Die Personaldelegation des Landesverbandes war vertreten durch die Kameraden Dirk Lorig, Wolfgang Schulz, Sebastien Keller, Patrick Karel, Yannik Lippert, Alphonse Classen, Julien Ourth, Robert Carcano und Fränk Trausch. Der Bericht der letzten Personalvertreterversammlung wurde angenommen.

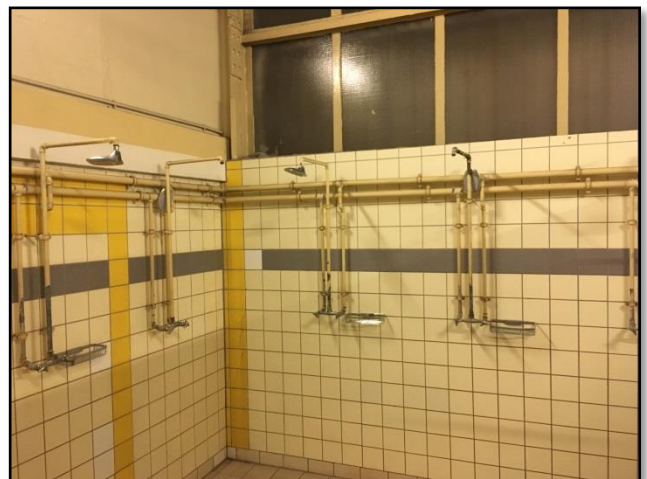
Sicherheit

CFL cargo liegt bei zwei Unfällen und CFL technics bei einem. Die Direktion teilte

uns mit, dass bis jetzt alle Standorte der CFL cargo, bis auf CFL cargo France, in der gesetzten Vorgabe liegen. Dies ist eine positive Entwicklung da wir statistisch gleichauf oder besser wie im gleichen Zeitraum des letzten Jahres liegen. In diesem Zusammenhang wurde aber noch von der Delegation angemerkt, dass sich die Gleisanlagen am Standort Frankreich in einem schlechten Zustand befinden was die Fußwege und Beleuchtung angeht.

UP Süd Moderne Sanitäranlagen !!

Es werden neue Spinte im Laufe des Monats Oktober für die UP-SUD bestellt, welche bei Auslieferung in den Umkleideräumen am Standort Belval gegen die alten ausgetauscht werden.



Die Sanitäranlagen sollen 2019 renoviert werden. In der Haushaltsvorlage 2019 bei CFL technics ist hierfür ein Betrag von 80.000 € vorgesehen.

INFO



Die Renovierungsarbeiten im Arcelor-Mittal Gebäude auf dem Betriebsgelände Esch-Belval sollten bis Ende des Jahres abgeschlossen sein. Der Umzug findet voraussichtlich Anfang nächsten Jahres statt. Betroffen von diesem Umzug sind alle Mitarbeiter im alten Gebäude außer den Dispatchern. Schichtanfang und Schichtende für die CDM ist in der Werkstatt. Die Dispatcher sollen in das Erdgeschoss des Stellwerks umziehen. Hier muss aber noch erst renoviert werden und eine Lösung für die Server gefunden werden.

Hydranten ohne Wasser

Auf diese Anfrage der Delegation wurde uns hier mitgeteilt, dass „zufällig“ am 3. Oktober 2018 die Hydranten kontrolliert wurden und jetzt selbstverständlich Wasser an den Hydranten ansteht. Es wäre schon bedenklich gewesen wenn man in

einem Notfall an einem Hydranten kein Wasser vorfinden würde

Alarmsirenen bei PUI Unfall

Hier wurde uns mitgeteilt, dass es eine präzise Prozedur des PUI für den Standort Bettembourg gibt. In dieser gibt es 11 Zonen und somit 11 Sirenen. Nach einer kurzen Analyse des Zwischenfalls wird dann auch nach einer vorgegebenen Prozedur entschieden welche Zonen mit den Sirenen alarmiert werden. So kann es vorkommen, dass wenn sich auf der Multimodalen Plattform ein Alarm ausgelöst wird nicht unbedingt die Sirenen in anderen Bereichen aktiviert werden.

Pausenraum abgelehnt

Diese Angelegenheit wurde von unserer Seite schon öfters vorgetragen. Hier sind die Verantwortlichen, auch nach längerer Diskussion, nicht dazu bereit einen solchen Raum im CO „Centre Operationnel“ zu Verfügung zu stellen. Wir finden dies einfach bedauerlich. Auch, dass es im BA „Bâtiment administratif“ nicht möglich ist seine mitgebrachten Speisen in einem Pausenraum zu verzehren. Hier war es mal erlaubt die Speisen im Saal der Kantine zu verzehren. Dies wurde aber wieder von den Verantwortlichen untersagt mit der Begründung, dass im Eingangsbereich der Kantine kleine Essgelegenheiten zu Verfügung stehen welche genutzt werden können. Dies ist in unseren Augen aber kein Ort an dem man gerne seine Pause verbringen möchte. Auch die, nach langer



Sektion TM-cargo, Luxemburg, den 8. November 2018

Forderung, zu Verfügung gestellten Mikrowellen sind unserer Meinung nach kaum für die Mitarbeiter nutzbar da diese in den Hauptessenszeiten nicht benutzt werden dürfen. Unsere Forderung besteht weiter, dass adäquate Pausenräume im CO sowie im BA zu Verfügung gestellt werden sollen.

Eingangskontrolle Verschiebebahnhof

Auf die Frage ob es in nächster Zukunft vorgesehen ist die Zufahrt zum Verschiebebahnhof Bettemburg welcher durch der Rue de Zoufftgen erfolgt auch mit einem Badge zu versehen wurde uns geantwortet, dass dies im Moment nicht geplant ist. Da dieser Eingangsbereich mit beweglichen Toren versehen ist drängte sich diese Frage auf.

Einweisung Lokführer im CRM

Hier wurde eine adäquate Einweisung für die Lokführer von CFL cargo gefordert welche Triebfahrzeuge in und aus der Werkstatt in Luxembourg fahren müssen. Es wird, seitens der Verantwortlichen, immer noch auf eine schriftliche Prozedur gewartet um diese dem Lokführer austeilen zu können. Von der Personaldelegation wurde aber angemerkt, dass diese Einweisung aber auch vor Ort im CRM „Centre Remisage et Maintenance“ geschehen sollte und nicht nur theoretisch. Dies wurde uns von den Verantwortlichen auch zugesagt. Vorerst wird festgehalten, dass wenn ein Lokführer auf den Gleisanschluss

des CRM fahren muss ihn ein DDM „Dirigeant de Manoeuvre“, welcher ortskundig ist, begleiten soll. Dieser DDM muss vom Dispatcher der CFL cargo bestellt werden. Auf die Frage der letzten Sitzung ob die Privatadressen der Lokführer in den Beiblättern stehen müssen wurde uns noch mitgeteilt, dass diese bei jedem CEM welcher ein neues Beiblatt erhält nicht mehr drin stehen.

Bilanz Trinkwasserversorgung Hitze-welle

Hier wurde nachgefragt, dem heißem Sommer geschuldet, wie es mit der Trinkwasserqualität an den einzelnen Standorten steht und wie die Verteilung von Wasser an die Mitarbeiter organisiert wurde. CFL cargo hat eine Anfrage an CFL gesendet, um eine Bestätigung über die Qualität des Wassers zu erhalten. An den Standorten Langengrund und Wolser wurden Wasserflaschen zu Verfügung gestellt. An den Standorten Belval, Differdingen, Rodingen, Bettemburg BC und CO sind Wasserspender installiert und in Luxemburg-Triage und Mertert ist fließendes Wasser welches abgefüllt werden kann. Die Delegation gibt zu bedenken, dass das Abfüllen von Wasser für manche Personalkategorien nicht immer so einfach möglich ist, da sie die meiste Zeit ihrer Schicht nicht in den Räumlichkeiten verbringen. Auch die Verteilung der Wasserflaschen war unseren Informationen zu-

Zesumme stark!

INFO



folge nicht immer ausreichend und sehr schleppend. Hier wurde von den Verantwortlichen noch Nachbesserung versprochen. Grundsätzlich sollte man aber auch einen Nachweis führen an wenn das Wasser verteilt wird und wenn es geht so weit wie möglich auf Plastikflaschen verzichten.

erfüllen müssen und in kürzester Zeit am Standort zu Verfügung stehen sollten. Die nächste Sitzung findet am 20.12.2018 um 9.30 Uhr in Petingen statt.

Die Personalvertretung des FNCTTFEL-Landesverbandes

Verschiedenes

Eine Liste der Ersthelfer für alle Standorte wird nach den Schulungen des Personals ausgehängt. Des Weiteren wird noch ein Defibrillator am Standort Bettemburg im Gebäude des CO installiert werden.



Ein weiterer Punkt welcher von der Personaldelegation angesprochen wurde ist, dass die Mitarbeiter welche Notfallbereitschaften haben vorrangig diese Funktion